

28.05.2009

Die Zukunft der Bauern hängt nicht an der Agrardieselsteuer

Mit einer Postkartenaktion haben sich zahlreiche Bauern aus der Region an mich gewandt. Gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband fordern sie eine Senkung der Agrardieselbesteuerung.

Die Landwirte, insbesondere die Milchviehhalter befinden sich zz. in einer sehr schwierigen Situation. Die Landwirtinnen und Landwirte haben ein Anrecht darauf, ihre Arbeit fair bezahlt zu bekommen. Häufig erhalten die Erzeuger Preise, mit denen sie nicht einmal ihre Produktionskosten decken können. Es ist daher verständlich, nach Möglichkeiten von Kostenreduzierungen zu suchen.

Die Senkung der Agrardieselsteuer ist aus meiner Sicht allerdings der falsche Weg. Dies nützt nur Großbetrieben.

Stattdessen müssen die Betriebe bei der Umrüstung ihrer Traktoren auf Agrotreibstoffe finanziell unterstützt werden. Das ist gut für die Landwirte und die Umwelt, denn Biodiesel und Pflanzenöle sind für Landwirte steuerfrei.

Wir Grünen haben uns schon im Januar für ein Konjunkturpaket für die Landwirtschaft ausgesprochen. Mit den Konjunkturmaßnahmen wollen wir gleichzeitig ein Mehr an Klima-, Umwelt- und Artenschutz erreichen.

Denn für die Landwirtschaft gilt das gleiche wie für alle anderen Branchen: nur wenn es gelingt, Wirtschafts- und Umweltbelange zu vereinbaren, hat die Landwirtschaft in Deutschland eine Perspektive.